

## Aktionen 25.11.2022

---

Berlin, 31.10.2022

# Aktionen der Hochschulen zum 25.11.2022

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Berliner Hochschulen planen um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen\* am 25.11. zahlreiche Aktionen. Die LakoF organisiert in Kooperation mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der ASH Berlin einen Vortrag zu geschlechtsspezifischer digitaler Gewalt am 24.11.

## UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN:

**Titel:** Workshop Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

**Datum/Uhrzeit/Veranstaltungsort:** 25. 11. 2022, 09:30-16:00 Uhr an der UdK Berlin (Einsteinufer)

**Veranstaltungsbeschreibung:** Für viele weiblich (fremd)sozialisierte/gelesene Personen ist sexualisierte Diskriminierung und Gewalt keine Ausnahmerecheinung, sondern Alltagsrealität. Der Workshop vermittelt Informationen über sexualisierte Diskriminierung und Gewalt sowie Strategien, sich selbst vor oder nach Gewalterfahrungen zu stärken, miteinander zu vernetzen und zu solidarisieren. Wir werden mit Übungen aus der Körperarbeit sowie der feministischen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung arbeiten, um das Vertrauen in die eigenen Bedürfnisse und Grenzen zu stärken, diese zu kommunizieren und im Notfall auch körperlich verteidigen zu können. Ruhige Wahrnehmungsübungen und (Rollen)spele bilden ebenso Grundlagen des Workshops wie unsere Kraft beim Boxen zu spüren und unsere Stimmen laut einzusetzen.

Der Workshop wird durchgeführt von Birte Opitz. Sie arbeitet als Performerin, Tanzvermittlerin und Trainerin für feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. In ihrem Unterricht als auch in ihren künstlerischen Arbeiten verbindet sie Tanz, Körper- und Stimmarbeit mit der Selbstbehauptung. Sie produziert den Podcast „Not your Opfer. Der Podcast über sexualisierte Gewalt“ und ist Teil des Kollektivs Actions Against Rape Culture.

Der Workshop richtet sich an alle weiblich (fremd)sozialisierte gelesene Personen. Es sind ausdrücklich alle

Körper willkommen, egal mit welchen körperlichen Voraussetzungen! Es wird um eine verbindliche Anmeldung für den Workshop bis zum 18.11.2022 an [frauenbeauftragte@udk-berlin.de](mailto:frauenbeauftragte@udk-berlin.de) gebeten.

Link: [www.gleichstellungspolitik.udk-berlin.de](http://www.gleichstellungspolitik.udk-berlin.de)

## EVANGELISCHE HOCHSCHULE BERLIN:

**Titel:** Fahnenhissung Berliner Anti-Gewalt-Flagge

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 25. 11. 2022, 10:00 Uhr, Teltower Damm 118-122, 14167 Berlin

## FREIE UNIVERSITÄT BERLIN:

**Titel:** Workshop: (Cyber)Stalking entgegentreten

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 22. 11. 2022 von 10:00-13:00 Uhr, Goßlerstr. 2 – 4, 14195 Berlin, Raum K011 im Souterrain

**Beschreibung:** Workshop für Ansprechpersonen (z.B. in Beratungsstellen, in Studien- und Prüfungsbüros, in gewählten Ämtern und in Leitungsfunktionen) an der Freien Universität Berlin

Dieser praxisorientierte Workshop vermittelt Wissen zu Cyber(Stalking) und hat das Ziel, Sicherheit im Umgang mit Stalkingsituationen an der FU Berlin und in der Beratung Betroffener aufzubauen. Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich konkret mit folgenden Aspekten: 1. Was ist Stalking/Cyberstalking?, 2. Wer ist davon betroffen und wer sind die Bedroher\*innen?, 3. Welche Auswirkungen hat das (Cyber)Stalking?, 4. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Betroffene?, 5. Wie kann man Betroffene unterstützen?

Es gibt Gelegenheit für Diskussionen und Austausch.

Dieser Workshop wird speziell für die Freie Universität Berlin entwickelt. Er ist Teil der Aktionstage anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November Nein heißt Nein - gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt.

Trainerin: Friederike Behrendt, Anti-Stalking-Projekt, FRIEDA Frauenzentrum e.V

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl an Teilnehmer\*innen ist auf 16 beschränkt. Eine Anmeldung über [november25@campus.fu-berlin.de](mailto:november25@campus.fu-berlin.de) ist erforderlich.

Link: <https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Cyberstalking-Workshop.html>

**Titel:** Ausstellung: „#MeToo und die Universität“

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 21. 11. 2022 - 25. 11. 2022

**Beschreibung:** Im Kontext des ABV-Seminars „#MeToo und die Universität“ im WS 2019/20 haben Studierende sich mit dem Phänomen der sexualisierten Gewalt an der Hochschule auseinandergesetzt, haben es in gesellschaftliche Wissens- und Deutungsschemata eingeordnet und die spezifischen Funktionsweisen der Organisation Hochschule analysiert. Als Ergebnis dieser Arbeit wurde eine Ausstellung konzipiert, die auf sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext aufmerksam machen und zum Abbau von Normalisierung und Tabuisierung des Themas beitragen soll. Die im Rahmen des Aktionstages gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am 7. Februar zum ersten Mal gezeigte Ausstellung wird in der Aktionswoche „Nein heißt Nein – gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt“ erneut im Foyer Hörsäle 1a/1b in der Rost- und Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45 zu sehen sein.

**Link:** [https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Ausstellung-\\_\\_MeToo-und-die-Universitaet\\_.html](https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Ausstellung-__MeToo-und-die-Universitaet_.html)

**Titel:** Wunschbaum gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (Wish Tree against Sexualized Harassment, Discrimination, and Violence)

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 08.11.2022 - 28.11.2022, Rost- und Silberlaube, Foyer der Hörsäle 1a/1b, Habelschwerdter Allee 45 und zusätzlich online

**Beschreibung:** Der Wunschbaum ermöglicht es Mitgliedern der Freien Universität ihre Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen zum Thema sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt anonym zu äußern. Diese können entweder direkt im Foyer der Hörsäle 1a/1b an dem in der Ausstellung „#MeToo und die Universität“ gezeigten Wunschbaum angebracht oder online geäußert werden. Der analoge und digitale Wunschbaum werden im Anschluss an die Aktionstage an die AG Gegen Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt der FU für ihre weitere Arbeit überreicht.

Der Wunschbaum ist Teil der Aktionstage anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November Nein heißt Nein - gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt.

The Wish Tree will be set up to allow members of Freie Universität to express their needs, wishes, and concerns about sexualized harassment, discrimination, and violence in an anonymous format. “Wishes” can either be placed directly on the Wish Tree on display in the foyer of lecture halls 1a/1b as part of the “#MeToo and the University” exhibition or submitted online. The analog and digital Wish Trees will be used by the Working Group Against Sexual Harassment, Discrimination, and Violence at Freie Universität as input for their future work.

The Wish Tree is part of this year's "No Means No – Together against Sexualized Violence" campaign on the occasion of the International Day for the Elimination of Violence against Women on November 25.

**Link:** <https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Wunschbaum.html>

**Titel:** Podiumsdiskussion: Gemeinsam gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 23.11.2022, 11:30 - 12:30 Uhr, Rost- und Silberlaube, Raum KL 29/135

**Beschreibung:** Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt ist ein Problem, das in allen gesellschaftlichen Bereichen vorkommt. Obwohl eine Vielzahl von Studien nachweisen, dass auch die Hochschule ein Ort ist, an welchem sexualisierte Übergriffe stattfinden, erhält die Problematik nur wenig Aufmerksamkeit im Hochschulkontext. Auf dem Podium diskutieren verschiedenen Hochschulakteur\*innen die Herausforderungen, die sich ihnen in der Arbeit gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt stellen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Thema als Gemeinschaftsaufgabe der Hochschule verstanden werden müsste.

Moderation: Heike Pantelmann, Geschäftsführerin des Margherita-von-Brentano-Zentrum

Diskutierende: Daniela Andrea Baresch (Studierende FU Berlin), Brigitte Reysen-Kostudis (Psychologische Beratung), Gabriele Rosenstreich (Arbeitsstelle Diversity), Wendy Stollberg (Team Zentrale Frauenbeauftragte), Tanja Wälty (Margherita-von-Brentano-Zentrum)

Diese Podiumsdiskussion ist Teil der Aktionstage anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November Nein heißt Nein - gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt.

**Link:** [https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Podiumsdiskussion\\_-Gemeinsam-gegen-sexualisierte-Belaestigung\\_-Diskriminierung-und-Gewalt-an-Unis.html](https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Podiumsdiskussion_-Gemeinsam-gegen-sexualisierte-Belaestigung_-Diskriminierung-und-Gewalt-an-Unis.html)

**Titel:** Von Peer zu Peer: Austausch zu sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext (Conversations about Sexualized Harassment, Discrimination, and Violence in the University Context)

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 23.11.2022, 12:45 - 13:45 Uhr, Rost- und Silberlaube, Raum KL 29/135

**Beschreibung:** Erfahrungen von sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt gehören leider zum Alltag von vielen Personen – auch an der Hochschule. Gerade im Kontext von hierarchischen Abhängigkeitsbeziehungen und in den vielfältigen zur Uni dazugehörigen Räumen (Konferenzen, Labor, Feldforschung etc.) kommt es oft zu Grenzverletzungen. Betroffene Personen fühlen sich dabei mit ihren

Erfahrungen häufig allein oder allein gelassen. Im Rahmen der Aktionstage „NEIN heißt NEIN: Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt“ möchten wir einen sicheren Raum anbieten, in welchem sich Studierende und Nachwuchswissenschaftler\*innen zu Erfahrungen, Interventionsmöglichkeiten, Unterstützungsangeboten und/oder weiteren damit verbundenen Themen austauschen, unterstützen und organisieren können.

Organisation: Lina Knorr & Tanja Wälty (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, MvBZ)

Die Veranstaltung ist Teil der Aktionstage anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November Nein heißt Nein - gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt.

**Link:** <https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Von-Peer-zu-Peer.html>

**Titel:** Workshop: Sozialisation und Gewaltbereitschaft

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 25. 11. 2022, 10:00 - 13:00 Uhr, Goßlerstr. 2 – 4, 14195 Berlin, Raum K011 im Souterrain

**Beschreibung:** Workshop für Mitarbeitende und Studierende an der Freien Universität Berlin (bei Restplätzen auch für externe Interessierte)

Der dreistündige Workshop hat zum Ziel, den Zusammenhang zwischen Sozialisation und Gewaltbereitschaft zu reflektieren.

Die (un-)freiwillige geschlechtliche (Selbst-)Sozialisation von Menschen ist so erfolgreich, weil die Erfüllung von Geschlechteranforderungen mit sozialer Anerkennung einhergeht. Bei Nicht-Erfüllen oder Überschreiten der Normen drohen Sanktionierung und Gewalt. Aber bereits die Übernahme von geschlechtlichen Anforderungen kann schwerwiegende Folgen haben:

Das Verlernen der Wahrnehmung von Gefühlen, eine erworbene Härte gegenüber dem eigenen Körper, der Verlust der Fähigkeit zur Risikoeinschätzung und der Sensibilität für eigene Grenzen sowie die anderer. Wenn dann trotz allem das patriarchale Versprechen nach Überlegenheit und Souveränität nicht eingelöst wird, steigt die Bereitschaft, sich den verdienten Platz in der Hegemonie mit Gewalt zu erkämpfen.

Trainerin: Jana Haskamp

Dieser Workshop ist Teil der Aktionstage anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November Nein heißt Nein - gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl an Teilnehmer\*innen ist auf 16 beschränkt. Eine Anmeldung über [november25@campus.fu-berlin.de](mailto:november25@campus.fu-berlin.de) ist erforderlich. FU-Angehörige melden sich bitte bis zum 11.

November an. Restplätze werden nach dem 11. November auch an externe Interessierte vergeben.

**Link:** <https://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/termine/25N-Sozialisation-und-Gewaltbereitschaft.html#x#x>

## HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN:

**Titel:** Workshop: Mutausbruch – Starkes Auftreten bei sexualisierter Belästigung und Gewalt

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 16. 11. 2022, 13:15 Uhr - 16:45 Uhr, Humboldt-Universität zu Berlin,  
Zum Großen Windkanal 2, IRIS Adlershof, Raum: 1.121 (2. Etage)

19. 11. 2022, 11:00 Uhr - 14:30 Uhr, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6,  
Raum: 2070A (1. Etage)

**Beschreibung:** Sexualisierte Diskriminierung und Belästigung können in jedem Lebensbereich vorkommen:  
Sei es im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz, in der Universität oder im privaten Umfeld.

Im Workshop geht es um:

- einen positiven Zugang zu Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein
- eine inhaltliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Gewalt, z.B. verbaler und körperlicher
- angeleitete Übungen für das Aufzeigen von Grenzen
- praktische Techniken und Strategien der Selbstbehauptung
- eine abschließende Entspannungsübung

Anmeldung bis zum 7. November unter [sophie.obinger@hu-berlin.de](mailto:sophie.obinger@hu-berlin.de)

Bitte mitangeben:

- Name
- Student\*in oder Mitarbeiter\*in der HU
- Fakultäts- und Institutzugehörigkeit

Der Workshop richtet sich an Personen, die von patriarchaler Gewalt betroffen sind und sich von der Thematik angesprochen fühlen. Wir bitten um Verständnis, dass cis Männer nicht adressiert werden. Bei Fragen oder Unsicherheiten, schreibt gerne an Sophie Obinger.

**Link:** [https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen\\_neu?stat=show&vk\\_id=9002](https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen_neu?stat=show&vk_id=9002)

**Titel:** Kein Missverständnis - Sexualisierte Gewalt an Hochschulen

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 22. 11. 2022, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr, Erwin Schrödinger Zentrum,  
Rudower Chaussee 26, Vortragsraum 0'101 (Erdgeschoss)

**Beschreibung:** Bei der Panel-Diskussion geht es um eine intensive Auseinandersetzung mit sexistischen Strukturen an Hochschulen. Im Vordergrund stehen die Fragen: Was zählt zu sexualisierter Gewalt? Welche Verhältnisse ermöglichen Übergriffe in Lehre und Wissenschaft? Und wie kann ein guter Umgang

mit sexualisierter Gewalt an Hochschulen gelingen?

Moderation: Şeyda Kurt, Journalistin und Autorin

Bestätigte Panelistinnen: Stephanie Wagner, Frauenbeauftragte und Studentin am Institut für Physik (HU) / Lina Knorr, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (HU) und Seminarleiterin von #UniToo

Die Veranstaltung wird in Präsenz und via Zoom stattfinden. Weitere Informationen folgen.

Link: [https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen\\_neu?stat=show&vk\\_id=9007](https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen_neu?stat=show&vk_id=9007)

**Titel:** MARTA - Theaterstück durch den Körper und die Biographie

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 23. 11. 2022, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr, Erwin Schrödinger Zentrum,  
Rudower Chaussee 26, Vortragsraum 0'101 (Erdgeschoss)

24. 11. 2022, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr, Erwin Schrödinger Zentrum, Rudower Chaussee 26  
Vortragsraum 0'101 (Erdgeschoss)

**Beschreibung:** "MARTA" erzählt die Geschichte von zwei Frauen, die gleichzeitig im Alltag Gender-Gewalt erfahren. Das Stück endet mit einem Femizid. Die Geschichte wird durch körperliches und biographisches Theater erzählt und versucht die Zuschauer\*innen einzuladen, dieses Thema als keine private Angelegenheit zu verstehen, sondern als ein gesamtgesellschaftliches Problem.

Theater Ensemble: Compañía Raíces

Regie: Lorena Valdenegro

Regie Assistenz: Catalina Tello

Bühnenbild: Mayra Gómez

Musik Design: Sofía Puertas

Graphik Design: Sandra Feferbaum Siemsen

Darstellerinnen: Marina Cano, Mariby Romero, Alicia Morán, Sofía Puertas, Sandra Feferbaum S.

Eintritt: frei

Reservierung unter: [sophie.obinger@hu-berlin.de](mailto:sophie.obinger@hu-berlin.de)

Link: [https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen\\_neu?stat=show&vk\\_id=9005](https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen_neu?stat=show&vk_id=9005)

## KATHOLISCHE HOCHSCHULE FÜR SOZIALWESEN BERLIN:

**Titel:** 1. WENDO Kurs für Studentinnen, 2. WENDO Kurs für Studentinnen (FLINTA\*)

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 24. 11. 2022, 14:30-18:00 Uhr, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin, Aula

16. Dezember 2022, 09:30 – 13:30 Uhr, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin Bewegungsraum S 113

**Beschreibung:** Wendo ist ein ganzheitliches Konzept, das die Lebenssituation von Frauen\* und Mädchen\* in unserer Gesellschaft in den Blick nimmt und sich gegen jede Form von Gewalt und struktureller Benachteiligung richtet. Wendo ist ein wichtiger Baustein von Gewaltprävention und setzt sich zusammen aus Selbstverteidigung und Selbstbehauptung. Neben leicht erlernbare Verteidigungs-, Tritt- und Schlagtechniken schulen die Teilnehmenden ihre Wahrnehmung hinsichtlich subtiler Grenzverletzungen im Alltag. In den Kursen gibt es die Möglichkeit, alte Verhaltensmuster zu hinterfragen und neue Strategien der Selbstbehauptung auszuprobieren. Ziel ist, dass die Teilnehmenden gestärkt und mit einer positiven Grundenergie aus dem Kurs gehen. Die Kurse sind offen für Frauen\*, Lesben\*, Inter\*, Trans\* und nicht binäre Menschen.

**Link:** <https://www.khsb-berlin.de/en/Frauenbeauftragte>

**Titel:** Häusliche Gewalt und Kinderschutz

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 10.01.2023, 14:00-17:00 Uhr, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin, Raum: NN

**Beschreibung:** Im Rahmen des Workshops wird Grundlagenwissen zum Thema häusliche Gewalt und Kinderschutz vermittelt. Anhand von praxisorientierten Fallbeispielen werden in Kleingruppen Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Inhalte sollen Studierende bereits während des Studiums an die Auseinandersetzung mit dem Thema heran führen und im sicheren und kompetenten Umgang mit Fällen (vermuteter) häuslicher Gewalt unterstützen.

**Link:** <https://www.khsb-berlin.de/en/Frauenbeauftragte>

**Titel:** Fahnenhissung Berliner Anti-Gewalt-Flagge

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 25. 11. 2022, 10:00 Uhr, Haupteingang KHSB, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin

## ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN

**In Kooperation mit LakoF Berlin**

**Titel:** Online-Veranstaltung zum Thema „Geschlechtsspezifische digitale Gewalt“

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 24. 11. 2022, 14:00-15:30 Uhr, Online über Zoom

**Beschreibung:** Nicht erst seit der Corona-Pandemie werden soziale Interaktionen vermehrt in mediale Räume verlagert. In Onlinerräumen finden Diskriminierungen und Grenzüberschreitungen gegenüber Frauen und von Diskriminierung besonders betroffenen Personen neue Ausdrucksformen und Betroffene sind vor Herausforderungen gestellt, wie sie die erlebte Gewalt definieren und dokumentieren können. Bei dieser Veranstaltung wird Nivedita Prasad, Professorin der Alice Salomon Hochschule Berlin gemeinsam mit Stefanie Zacharias, der Leiterin der Betroffenenberatung HateAid, Einblicke in den Themenkomplex geben. Während Nivedita Prasad einen wissenschaftlichen Blick auf die Ursachen und Ausprägungen geschlechtsspezifischer digitaler Gewalt wirft, erläutert Stefanie Zacharias, wie sich Betroffene verhalten können und welche Unterstützungsstrukturen es gibt. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Berliner Hochschulen (LakoF Berlin) statt.

**Link:** Um Anmeldung wird gebeten unter [frauenbeauftragte@ash-berlin.eu](mailto:frauenbeauftragte@ash-berlin.eu). Sie erhalten dann den Link zur Veranstaltung.

**Titel:** Empowerment-Workshop für FLINTA\* mit Methoden des (feministischen) Theaters der Unterdrückten

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 14.11.2022, 14:00-18:00 Uhr, Audimax ASH, Alice-Salomon-Platz 5 12627 Berlin

**Beschreibung:** Das feministische Theater der Unterdrückten wird als Werkzeug benutzt, um tägliche Kämpfe von Personen, die als weiblich sozialisiert und gelesen werden in einen Dialog mit der Gesellschaft zu stellen. Es gilt dabei, nicht allein zu bleiben mit Erfahrungen bei denen Grenzen überschritten werden. Wie diese empowernde Methode in der Praxis angewandt wird, erproben wir gemeinsam in diesem Workshop. Trainer\*in: Liviana Bath. Um Anmeldung wird gebeten unter [frauenbeauftragte@ash-berlin.eu](mailto:frauenbeauftragte@ash-berlin.eu) Kinderbetreuung ist möglich, gebt dies bitte bei eurer Anmeldung an.

**Link:** <https://www.ash-berlin.eu/hochschule/organisation/frauenbeauftragte/>

**Titel:** Was tun bei Sexismus, Belästigung und sexualisierter Gewalt? (Workshop für FLINTA\*-Hochschulangehörige in deutscher Lautsprache) und What to do in cases of sexism, harassment and sexual violence? (Workshop for women, trans, inter, non-binary people in english)

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 21.11.2022, 14:00-16:00 Uhr und 22.11.2022, 14:00-16:00 Uhr, Raum 223, Alice Salomon Hochschule, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin

**Beschreibung:** Ob abwertende Kommentare, aufdringliche Textnachrichten oder ungewollte Berührungen - Sexismus, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt haben viele Formen. In dem Kurzworkshop möchten wir uns dem Thema annähern und gemeinsam über Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen sprechen. Trainer\*innen: Peps Gutsche, Simone Wibbeke, Nina Lawrenz. Um Anmeldung wird gebeten unter: [frauenbeauftragte@ash-berlin.eu](mailto:frauenbeauftragte@ash-berlin.eu)

**Link:** <https://www.ash-berlin.eu/hochschule/organisation/frauenbeauftragte/>

**Titel:** Fahnenhissung Berliner Anti-Gewalt-Flagge

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 25. 11. 2022, 12:00 Uhr, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin

**Beschreibung:** Fahnenhissung mit kleinem Programm und Wortbeiträgen des Bürgermeisters, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Bezirks sowie der ASH und weiteren Akteur\*innen vor dem Rathaus Marzahn Hellersdorf (direkt gegenüber der ASH).

## HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT BERLIN

**Titel:** Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für alle Hochschulangehörigen

**Datum/Uhrzeit/Ort:** Workshop 1: 29.11.2022, 10:00 – 14:00 Uhr, Campus Lichtenberg (für weibliche Hochschulangehörige)

Workshop 2: 01.12.2022, 10:00 – 14:00 Uhr Campus Schöneberg (englischsprachig und für Hochschulangehörige aller Geschlechter)

Workshop 3: 01.12.2022, 14:30 – 18:30 Uhr, Campus Schöneberg (für weibliche Hochschulangehörige)

**Beschreibung:** Die HWR Berlin bietet insgesamt drei Workshops zu Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für alle Hochschulangehörigen im Rahmen des Tages gegen Gewalt an Frauen an. Zwei Workshops in deutscher Sprache finden für FLINTA\*-Personen und ein Workshop in englischer Sprache für alle Personen statt.

Themen:

- Erkennen und Einschätzen von potenziell gefährlichen Situationen
- Setzen von Grenzen
- Selbstbehauptung und Selbstsicherheit in Belästigungssituationen

- Umgang mit Aggression im öffentlichen Raum, Deeskalation
- einfache körperliche Selbstverteidigungstechniken
- Überwindung der „Schockstarre“, Einsatz der eigenen Stimme

**Link:** <https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung-detail/517-selbstverteidigung-und-selbstbehauptung/>  
<https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung-detail/938-self-defense-and-self-assertion/>  
<https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung-detail/939-selbstverteidigung-und-selbstbehauptung/>

**Titel:** Disrupt The Status Quo: What Can We Do About Sexual Violence Against Women?

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 25.11.2022, 11:00 – 16:00 Uhr, Campus Schöneberg

**Beschreibung:** According to the World Health Organization (WHO), 1 in 3 women globally have experienced sexual violence in their course of life, which is equivalent to 736 million women. Shocking, right? Imagine that this number is taking into account only the reported incidents, the real number is probably three times higher. Only together we can disrupt the status quo regarding sexual violence against women. We can smash the patriarchy, shout out to say no and enough and normalize the conversation about sexual violence against women.

On this day, we orange the world and keep the conversation going by raising more awareness on the issue of sexual violence against women. This workshop brings women's voices into the room and will include a presentation of Feminist research on the topic, activities to help us further understand the severity of sexual harassment and further approaches that will help us in mitigating the problem women have been facing for decades.

The workshop offers the opportunity for open exchange among each other on the topics of sexual harassment and violence and to discuss about consent (what it is and why it is important).

Speaker: Omar Sadek, born and raised in Egypt, living in Berlin since 2019. He graduated last year at the HWR Berlin with a Master of Arts in International Security Management. His thesis focused on 'Mitigating sexual violence against women using Emotional AI in regards to the legal threshold and the right to privacy in the EU and Egypt.' He is currently working as a Consultant at Market Logic Software.

**Link:** <https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung-detail/913-disrupt-the-status-quo-what-can-we-do-about-sexual-violence-against-women/>

**Titel:** Cyberstalking in der Praxis: Macht, Kontrolle und Gewalt beim Einsatz neuer Trackingtechnologien

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 24.11.2022, 16:00- 18.30 Uhr, Online-Veranstaltung des Harriet Taylor Mill-Institut (HTMI) für Ökonomie und Geschlechterforschung

**Beschreibung:** Neue Technologien sind wichtig, denn sie bringen Fortschritte. Gleichzeitig eröffnen sie aber auch Wege in die Kriminalität. Aktuelles Beispiel ist die neue Trackingtechnologie „Airtag“, welche der US-amerikanische Hard- und Softwareentwickler Apple im April 2021 als neues Zubehör für das iPhone in den weltweiten Verkauf gebracht hat. Mit dem „Airtag“ können seither verloren geglaubte Gegenstände lokalisiert werden. Seit Markteinführung ist das unbemerkte Tracking von Privatpersonen, insbesondere von Frauen, aber immer öfter in die Schlagzeilen geraten. Airtags werden unbemerkt in Handtaschen gesteckt und gelangen somit versteckt in die Privatsphäre der Betroffenen. Ein Kreislauf aus Macht, Kontrolle und Gewalt ist oftmals die bittere Folge. In der Online-Veranstaltung wird diese neue Gefährdungslage für Frauen und Mädchen diskutiert. Reichen die (straf-)gesetzlichen Regelungen, um den offensichtlichen Missbrauch von Airtags effektiv zu begegnen? Oder gibt es regelungsbedürftige Strafbarkeitslücken? Wie wirken sich neue Trackingtechnologien auf die Arbeit von Frauenberatungsstellen und die Zuflucht in Frauennotunterkünften aus? Wie sicher sind Frauen und Mädchen – und wie sicher ist die soziale Arbeit? Last but not least: Wie können Frauen und Mädchen im präventiven Bereich besser vor neuen Trackingtechnologien geschützt werden? Und welche Verantwortlichkeiten treffen die Unternehmen wie Apple?

**Link:** <https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/organisation-der-hochschule/frauen-und-gleichstellungsbeauftragte/>

**Titel:** Hissen der Berliner Anti-Gewalt-Flagge an beiden Standorten der HWR Berlin

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 25.11.2022 (ganztägig), Campus Lichtenberg, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin und Campus Schöneberg, Badensche Straße 51, 10825 Berlin

## HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

**Titel:** Fahnenaktion zum "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen"

**Datum/Uhrzeit/Ort:** 25.11. ganztägig, Campus Treskowallee, Treskowallee 8, 10318 Berlin, Campus Wilhelminenhof, Wilhelminenhofstraße 75A, 12459 Berlin

**Beschreibung:** Anlässlich des "Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen" am 25.11. beteiligt sich die Hochschule für Technik und Wirtschaft auch in diesem Jahr an der berlinweiten Fahnenaktion. An beiden Hochschulstandorten werden Fahnen gehisst. Begleitend gibt es die Möglichkeit, sich über das Schutzkonzept zur Prävention von und zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt, das derzeit für die Hochschule erarbeitet wird, zu informieren.

**Link:** [https://www.htw-berlin.de/hochschule/aktuelles/news/news/fahnenaktion-zum-internationalen-tag-gegen-gewalt-an-frauen/?tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=58b001447ad12c27846b8cbc0894191c](https://www.htw-berlin.de/hochschule/aktuelles/news/news/fahnenaktion-zum-internationalen-tag-gegen-gewalt-an-frauen/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=58b001447ad12c27846b8cbc0894191c)